

Diözesanrat der Katholiken
im Erzbistum Köln
Breite Str. 106
50667 Köln

Anmeldung

Ich nehme an der Veranstaltung „Freya von Moltke und der Kreisauer Kreis“ am 11. 9. 2023 im Domforum Köln teil.

Vor- und Zuname

Straße

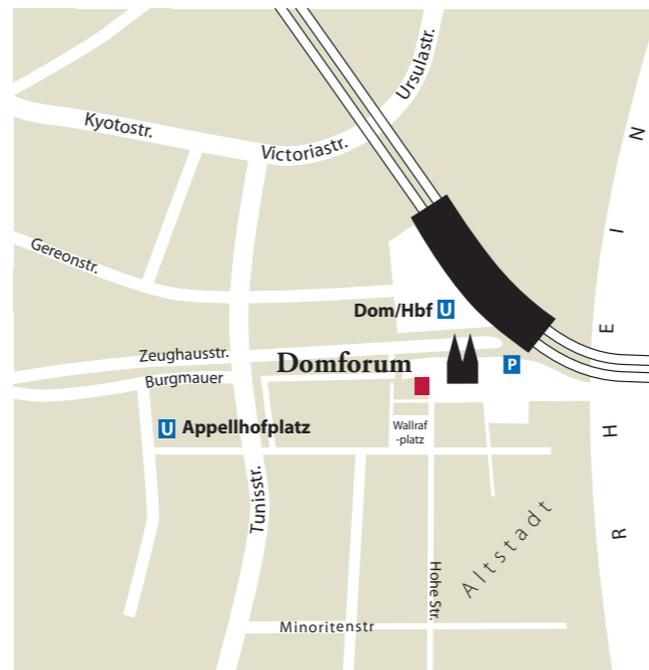
PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich komme mit weiteren Person/en.

Datum, Unterschrift



Veranstaltungsort

DOMFORUM

Domkloster 3
50667 Köln

DOMFORUM
TREFFPUNKT INFORMATION KIRCHE

Anfahrt/Parken

Öffentlicher Nahverkehr:
U/S-Bahn Haltestelle Dom/Hbf
Parken: Parkhaus am Dom

Anmeldung

bis zum 8. September 2023
mit anhängender Karte,
auch per Fax, Mail oder Telefon
beim

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln

Breite Str. 106, 50667 Köln
Tel. 0221/257 61 11
Fax 0221/25 54 62
info@dioezesanrat.de

Bildnachweis:
Rechte für alle Fotos:
Freya von Moltke-Stiftung für
das Neue Kreisau, Berlin

Anzeige

Pax-Bank
Die Bank für Veränderung.

Pax-Bank stärkt Werte.

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
sind seit jeher fester Bestandteil unseres Auftrags als
christlich-nachhaltige Bank. Auch in unsicheren Zeiten
sorgen wir für Werte, die bleiben, um die
Zukunft zu gestalten.

Pax-Bank stärkt Gutes.

Wir sind die Bank für
Veränderung.

Erfahren, was die Pax-Bank noch stärkt:
pax-bank.de/magazin



Freya

Freya von Moltke und der Kreisauer Kreis

Soirée
11. 9. 2023, 19 h
Domforum Köln



„Wenn alle das Gleiche denken, setzen Sie sich an den Tisch und schreiben das auf; das ist nicht viel. Heute kommt es darauf an, dass Leute, die verschieden denken, miteinander sprechen ... und darin war die Kreisauer Gruppe hervorragend.“

Freya von Moltke, zitiert nach Hoffmann, 44

Sehr geehrte Damen und Herren,

Freya von Moltkes Leben war davon geprägt, dass sie und ihr Mann, Helmuth James Graf von Moltke (1907-1945) im „Kreisauer Kreis“ der Nazidiktatur eine eigene Idee der Zukunft entgegenstellten. Ab 1940 bildeten sie zusammen mit Peter und Marion Graf/Gräfin Yorck von Wartenburg den Kern einer Gruppe, die einen demokratischen Staat in einem postnationalsozialistischen Europa vorbereitet. In dem schlesischen Dorf Kreisau organisierten Freya und Helmuth James Graf von Moltke mit Peter Graf von Wartenburg auf dem Familiengut drei Konferenzen (Mai 1942, Oktober 1942, Juni 1943) für eine Gruppe Gleichgesinnter.

Doch am 19. Januar 1944 wird Helmuth James von Moltke festgenommen. Nach dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 wird auch der „Kreisauer Kreis“ aufgedeckt. Am 23. Januar 1945 wird er hingerichtet.

Zeit zu trauern gibt es nicht. Freya muss dafür sorgen, dass ihre zwei Söhne Helmuth Caspar (*1937) und Konrad (1941-2005) sowie die vielen Familien, die bei ihr in Kreisau Schutz gefunden hatten, rechtzeitig evakuiert werden. Nach dem Krieg lebte Freya eine Zeit lang in Südafrika, der Heimat ihrer verstorbenen Schwiegermutter. Als Freya 1960 zu Eugen Rosenstock-Huussy nach Vermont, USA umgesiedelt ist, beginnt sie die über 1600 Briefe ihres Mannes zu transkribieren. Mit diesen 1988 veröffentlichten und 1989 mit dem Geschwister-Scholl-Preis ausgezeichneten *Briefe an Freya* (1939-1945) bewahrte Freya von Moltke ein wichtiges Kapitel europäischer Geschichte auf. Denn der Sinn des Widerstands – dass es sich lohnt, das zu verteidigen, woran wir glauben – dies soll der Menschheit erhalten bleiben.

Freya von Moltke unterstützte mit ganzer Kraft, die Idee „Neues Kreisau“ als europäisches Projekt. Der ehemalige Gutshof der Familie von Moltke in Kreisau, das jetzt das polnische Krzyżowa ist, wurde zur Jugendbegegnungsstätte ausgebaut, wo sich Jugendliche und Erwachsene aus Ost- und Westeuropa begegnen und einen Beitrag zur europäischen Integration leisten.

Wir wollen an diesem Abend an den Widerstand des Kreisauer Kreises und vor allen Dingen an eine seiner Protagonistinnen, Freya von Moltke, geborene Deichmann aus Köln, erinnern. Sie stellte noch in einem Gespräch mit Rachel Freudenburg am 17. Mai 2002 folgendes fest: *„Der Teufel steckt im Detail. Die europäische Integration herbeizuführen, ist eine ganz schwierige Sache. All die alten Unterschiede zwischen den europäischen Einheiten existieren noch, und das macht Europa sehr attraktiv, aber es erschwert auch das Zusammenwachsen der Europäer.“*

Wir freuen uns, Sie persönlich zu dieser Soirée, an der auch Helmuth Caspar von Moltke teilnehmen wird, begrüßen zu dürfen, um die große Europäerin Freya von Moltke zu ehren.

Es grüßen Sie herzlich

Hannelore Bartscherer
Freundeskreis
Freya von Moltke,
Köln

Dr. Anna Quirin
Geschäftsführerin der
Freya von Moltke-Stiftung
für das Neue Kreisau

Joachim Ziefle
stellvertr. Leiter der
Melanchthon-Akademie

Norbert Michels
Geschäftsführer des
Diözesanrates der Katholiken
im Erzbistum Köln

Walter Ludwigs
Freundeskreis
Freya von Moltke,
Köln

Georg Dietlein
Vorstand des Katholikenrates
in der Stadt Köln

**Dr. Annemone
Christians-Bernsee**
stellvertr. Direktorin des
NS-Dokumentationszentrums,
Köln

Programm

Beginn 19:00 Uhr

Musikalisches Intro

Begrüßung

Dr. Anna Quirin
Geschäftsführerin
Freya von Moltke-Stiftung für
das Neue Kreisau, Berlin

Norbert Michels
Geschäftsführer des
Diözesanrates der Katholiken
im Erzbistum Köln

Grußwort

Hannelore Bartscherer
Freundeskreis Freya von Moltke, Köln

Musikalisches Intermezzo

Lesung aus: Abschiedsbriefe Gefängnis Tegel

Markus Juraschek-Eckstein und Karin Titz

Vortrag: Der europäische Gedanke des Kreisauer Kreises - Erster Grundstein der Europäischen Union

Klaus Prömpers
ehemaliger ZDF-Korrespondent in Wien, Brüssel und New York

Musikalisches Intermezzo

Lesung aus: Abschiedsbriefe Gefängnis Tegel

Markus Juraschek-Eckstein, Karin Titz

Podiumsdiskussion

geleitet von:
Joachim Ziefle
stellvertr. Leiter der Melanchthon-Akademie

Podium:
**Helmuth Caspar
von Moltke**
Sohn Freya von Moltkes

Klaus Prömpers

**Dr. Annemone
Christians-Bernsee**
stellvertr. Direktorin
NS-Dok, Köln

Musikalisches Intermezzo

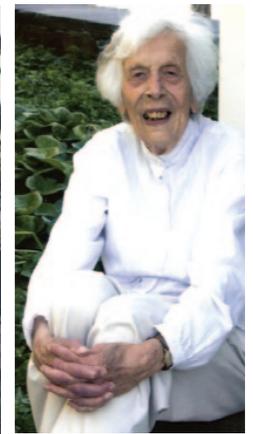
Dank

Norbert Michels und Dr. Anna Quirin

Musikalischer Ausklang

Musikalische Gestaltung:
Thomas Voigt
Saxophon

Das Programm endet
gegen 21:30 Uhr



▲ Freya von Moltke auf der Veranda des „Berghauses“ in Kreisau, 1932 und 2009

▲ Die Abschiedsbriefe wurden 2011 von Helmuth Caspar von Moltke herausgegeben.



▲ Hochzeit mit Helmuth James von Moltke, Köln 1931, (mit den Müttern Dorothy von Moltke und Ada Deichmann)

▲ Freya mit ihren beiden Söhnen Helmuth Caspar und Konrad



▲ Nach ihrer Rede bei der Gründungsveranstaltung zum Neuen Kreisau, 2004

▲ Die europäische Begegnungsstätte „Das Neue Kreisau“